Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 128. Mittwoch, den 3. Juni 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Juni 1840.

Herr Kaufmann Lebenstein und Herr Lotterie-Einnehmer Cronbach von Graudenz, Herr Kammergerichts-Assessor Büttner und Herr Land-Gerichts-Assessor Riedel von Carthaus, Frau Oberförster Bohlen und Familie von Darzlub, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute H. Graner von Bieberach und J. B. Baltzer von Warschau, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Kopki aus Liebemühl, v. Pronczinski nebst Familie aus Klincz, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Psewas, log. im Hotel d'Oliva. Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Bergenroth aus Cöslin, Herr Steuer-Aufseher Berndt aus Zempelburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Registrator Voßberg von Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Hauptmann a. D. v. Schmude von Nawitz bei Lauenburg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Olivaer Thorbrücke wird wegen einer Reparatur von Donnerstag den 4. Juni c., Abends 9 Uhr, bis Freitag den 5. Juni, Morgens 8 Uhr, gesperrt werden; wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 1. Juni 1840.

Königl. Gouvernement. — Königl. Polizei-Directorium.

v. Rüchel-Kleist. Graf v. Hülsen. — Lesse.

2. Die Revision der Bäckerladen im Monat Mai c. hat ergeben, daß bei nachstehend benannten Bäckern bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waare das größte Brod feil hatten:

1. Roggenbrod von gebeuteltem Mehle:

Bäckermeister Mathias, Schüsseldamm № 1156.
" " Beck, Pfefferstadt № 198.
" " Wittwe Jänsch, Mattenbuden № 295.
" " Thiel, Langgarten № 70.
" " Clauß, Hundegasse № 322.

2. Weitzenbrod:

Bäckermeister Eichholz, Johannisgasse № 1389.
" " Mathias, Schüsseldamm № 1156.
" " Wittwe Jänsch, Mattenbuden № 295.
" " Thiel, Langgarten № 70.
" " Clauß, Hundegasse № 322.

Danzig, den 27. Mai 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Die zwischen den Kaufmann Marie Mathilde geborne Schwartz und August Friedrich Schirnickschen Eheleuten hieselbst wegen Minderjährigkeit der Ehefrau bisher gesetzlich ausgeschlossen gebliebene Gemeinschaft der Güter soll nach der von der Ehefrau bei erreichter Großjährigkeit abgegebenen Erklärung auch für die Zukunft ausgeschlossen bleiben.

Danzig, den 2. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zur Verpachtung der Rohr- und Fischerei-Nutzung auf dem Sasper See, auf ein, 3 oder sechs Jahre haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

Montag den 15. Juni, 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 25. Mai 1840

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zum Verkauf mehrerer Pfandstücke, bestehend in Schaafen, Schweinen, Betten ꝛc., in dem Dorfe Meisterswalde, ist ein Termin auf

den 21. Juni c. Vormittags 10 Uhr

im Schulzenamte daselbst anberaumt, zu welchem Käufer eingeladen werden.

Sobbowitz, den 25. Mai 1840.

Königl. Domainen-Amt.

Todesfall.

6. Den 1. d. M. starb unser Albert, 6½ Jahr alt, nach langen und schweren Leiden. Freunde und Bekannte bitten um stille Theilnahme Lucardi u. Frau.

Verlobung.

7. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Malwine mit dem Kaufmann Herrn Bernhard Haussmann beehren wir uns anzuzeigen.
Danzig, den 2. Juni 1840. Otto W. Rosenmeyer und Frau.

Anzeigen.

8. Ein Hof in Wozlaw mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 3 Hufen culmisch Acker- und Wiesenland, soll verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Dec.-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

9. Breitgasse № 1218., das dritte Haus von der Scheibenrittergasse nach dem Damm zu, werden feine Haararbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt, so wie Herren- und Damen-Perücken mit weißen Scheiteln, Flederlings, Damen-Scheiteln und Locken; auch werden alte Scheitel und Locken aufgeputzt. A. C. Jantzen.

10. Mein in Elbing in der Schmiedestraße und an der Ecke des alten Markts belegenes Wohnhaus, welches aus einem Kramladen, 7 heizbaren Stuben, Küche, Kammern und einem gewölbten Keller besteht, und in welchem, seiner vortheilhaften Lage wegen, seit einer Reihe von Jahren ein bedeutendes Geschäft durch den Verkauf en detail getrieben worden ist, bin ich auf einige Anfragen, die mir gemacht sind, Willens den 19. Juni d. J. Nachmittags unter mir annehmbaren Bedingungen mit auch ohne dem dazu gehörigen Land an den Meistbietenden zu verkaufen. Die nähern Verkaufsbedingungen werde ich sodann in meiner Wohnung, alten Markt № 22., mittheilen.
Elbing, den 19. Mai 1840. M. H. Kickstein geb. Wegmann.

11. Ein auf einem Landgute hypothekarisch sicher eingetragenes Capital von 3250 Rthlr., welches 5 pro Cent Zinsen trägt, wird Umstände halber zu cediren gewünscht. Wer hiezu geneigt ist, beliebe seine Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

12. Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in **Gotha** hat uns den vorjährigen Rechnungs-Abschluß eingesendet, welche eine zur Rückgabe kommende Ersparniß von **50 pCt.** eingezahlten Prämien nachweiset.

Wir stellen es in die Wahl der geehrten Interessenten, diese Rückgabe entweder den 6., 13. oder 20. dieses Monats in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr auf unserem Comtoir gegen Unterzeichnung der Quittungen in Empfang nehmen zu lassen oder die Zusendung der Dividenden-Gelder zu gewärtigen, welche baldmöglichst stattfinden soll.

Neue Anträge werden in unserm Bureau zu jeder Tagesstunde angenommen und prompt vollzogen.

Danzig, den 3. Juni 1840.

Dodenhoff & Schönbeck.

13. ## Dampfschifffahrt nach Königsberg.

Das Dampfschiff Rüchel-Kleist

geht ab von	Neufahrwasser Freitag	den 5.	Juni	7	Uhr	Morgens
„ „	Königsberg Sonnabend	„ 6.	„	6	„	„
„ „	Neufahrwasser Montag	„ 8.	„	6	„	Abends
„ „	Königsberg Dienstag	„ 9.	„	8	„	Morgens

Die Person zahlt 3 Rthlr. für jede Fahrt.

Für Bewirthung ist an Bord gesorgt. Meldungen hiezu werden angenommen Langenmarkt No. 499.

Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Verein.

14. Ich wohne jetzt Langenmarkt Nro. 495.

C. G. Döring.

15. Ein im Comtoir- und Buchführungs-Geschäft erfahrner Mann empfiehlt sich zu allerhand schriftlichen Arbeiten, so wie zur Führung nebst Regulirung von Handlungsbüchern. Auskunft wird Herr v. Bockelmann 1sten Damm № 1113. gütigst ertheilen.

16. Mittwoch, den 10. Juni, Nachmittag um 4 Uhr, wird das auf dem Strande bei Brösen befindliche Ballastboot Mohr an den Meistbietenden öffentlich an Ort und Stelle verkauft, wozu Kauflustige sich daselbst einzufinden belieben.

17. Von der vielseitig begehrten, erprobten und bewährten

Bärenfett-Pomade,

welche das frühe Grauwerden der Haare verhütet, und die vorhandenen, wie die rothen, durch ihre dunkle Farbe deckt, das Ausfallen beseitigt, den Wachsthum befördert und dasselbe überhaupt conservirt, sind Proben à 15 Sgr. zu haben.

Ferner: Das berühmte Königl. Franz. patent. **Poudre de Ceylan** à 5 Sgr., dessen Arcanum mir der Erfinder mitgetheilt, welches die Zähne schön weiß und das Zahnfleisch gesund macht, so wie vorzüglich auf hohle Zähne wirkt; auch **Mandel-Creme, Teint-Pomade** und **Rosenmilch** als gute Conservations-Mittel:

Erstere, eine vorzügl. und vollkommene Seife zum Waschen und für Herren zum Rasiren, wozu sie einen dichten Schaum giebt und die Messer nicht so stumpf macht;

Zweite, als ein wahres Hausmittel für spröde Hände, Lippen und Gesicht, auch bei schlimmer Nase von Schnupfen rc.:

Dritte, ein Waschmittel für diejenigen von zartem Teint, die sich nicht

gern der Seife bedienen, weil sie Schärfe befürchten, auch für Herren nach dem Rasiren sehr angenehm.

Zu empfehlen sind meine seit 20 Jahren bewährten und von der Medizinal-behörde geprüften **Haarfärbungs-Mittel**, womit man sich selbst **graue, rothe** u. a. Haare ächt **braun** und **schwarz** färben kann.

Auf zwei Mittel, womit man Haare ohne Messer und Scheere fortbringt, mache ich besonders die geehrten Damen aufmerksam.

Auch ein probates und bewährtes Wasser gegen **Motten**, welches keine Flecken macht und den Sachen auch einen guten Geruch giebt, ist bei mir zu haben.

Meine Wohnung ist am Langenmarkt № 424. (Hr. Conditor Richter), wo ich zur Fortbringung von **Leberflecken, Muttermälern u. Aehnlichen** Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr anzutreffen bin.

Der Hof-Parfümeur Walcker aus Berlin.

18. **Alexander Potrykus,**

im fliegenden Engel (vormals Hollatz),

vierten Damm-Ecke, der großen Tobiasgasse gegenüber,

empfing dieser Tage eine vorzüglich schöne Sendung Kaffee's, Zucker, viele andere Gewürzwaaren und weißen Schellack.

Die Preise sämmtlicher Gegenstände sind aufs billigste gestellt.

19. Auf ein pupillarisch sicheres Grundstück in der Nehrung werden 4000 Rthlr. zur ersten Hypothek und 4 pro Cent Zinsen, unter Adresse № 24. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen, sofort gesucht.

20. **Heute Mittwoch** Konzert im Schahnasjanschen Garten; ausgeführt vom Musikcorps des 4ten Inf.-Regiments.

Vermiethungen.

21. Neugarten № 521. sind noch einige sehr freundliche Sommer-Quartiere mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

22. № 180½ Ritter- und Rähmgassen-Ecke ist eine Obergelegenheit mit eigener Thür zum October zu vermiethen, und auch eine Stuben an einzelne Herren oder Damen. Zu erfragen von 3 bis 6 Uhr Nachmittags daselbst.

23. Die Belle-Etage Pfefferstadt № 229., bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Sparheerd, Speise- u. mehreren anderen Kammern, zwei verschlossenen Kellern, Boden, Apartement, Wagenremise, Pferdestall und Eintritt in den Garten. Näheres im Seitengebäude nach oben von 10 bis 3 Uhr.

24. Im herrschaftlichen Hause zu Rothhoff — eine Meile von Danzig, unweit dem Ostseestrande gelegen, — sind für die Dauer der diesjährigen Badezeit, entweder zusammen oder getheilt, zu vermiethen: 5 bis 6 neu decorirte Zimmer, Küche, Kammer, Stallung für 4 bis 6 Pferde, Eintritt in den Garten und Benutzung einer Badebude. Das Nähere daselbst oder in Danzig Johannisgasse № 1328.

25. Karpfenseigen № 1694. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Boden, Keller, Hof und Stall zu Michaeli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Junkergasse № 1904.

26. 2 meublirte Zimmer vis a vis sind Breitegasse № 1203. zu vermiethen.

27. Das bis jetzt von dem Herrn Prem.-Lieut. Witte innegehabte Logis, (1sten Steindamm № 371) welches aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Stall, Wagenremise nebst allen andern Bequemlichkeiten besteht, ist Versetzungshalber im Ganzen oder getheilt sofort anderweitig zu überlassen.

Auction.

28. Donnerstag den 11. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Ludwig Randt zu Kleinzünder meistbietend verkauft werden, als:

16 Zugpferde, 8 Jährlinge, 12 milchende Kühe, 3 Stärken, 2 werdersche Ochsen, 1 Bulle, 5 einjährige Höklinge, 11 große Schweine, tragende Säue, Brelinge, Schaafe nebst Lämmer so wie Spazier- und Arbeitswagen und Schlitten, Pflüge, Eggen, Landhaken, Spazier- und Arbeitssielen und Sättel und verschiedenes Stallgeräthe, eine Parthie Schirrholz, so wie auch 1 8 Tage gehende Stubenuhr, Spinde, Tische und viele andere Gegenstände.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden nicht angenommen. Sichern und bekannten Käufern wird der Zahlungstermin am Auctionstage bekannt gemacht werden, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Fiedler Auctionator,
Langenmarkt Nro. 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Eine gebohrte alte aber noch brauchbare Brunnenröhre von 26 Fuß Länge, ist sehr billig zu verkaufen in Langefuhr № 24.

30. Die feinsten Filzhüte in neuester Façon zu sehr billigen Preisen, desgl. Knabenhüte in Grau und Schwarz, wie auch Seidenhüte auf Filz, empfiehlt die Hut-Fabrik von J. H. Ernst, Langgasse № 526. und vor dem hohen Thor 488.

31. Breit- und Tagnetergassen-Ecke № 1200. ist eine große und schöne Auswahl von allen Gattungen Cravatten, Schlipsen und Chemisetts zu sehr billigen Preisen zu haben.

32. **Einem geehrten Publikum** zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meinen Laden bedeutend vergrößert habe und eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl von **Papp-Galanterie-Arbeiten** mit und ohne **Stickereien**, so wie **Schreib- und Zeichnen-Materialien, Reißzeuge, Gold-, Silber- und Kupfer-Bronce**, ferner eine Auswahl eleganter **Lösch- oder Schreibmappen, Brieftaschen und Cigarren-Etuis** bestens und billigst empfehlen kann.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter
Heil. Geistgasse № 1014. nahe dem Glockenthor.

33. **Filz- und seid. Herren-Hüte**, so wie **Stroh-Hüte** für Herren und Knaben, in großer Auswahl und guter preiswürdiger Waare, empfiehlt C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

34. Feine u. ordin. **Muschelfarben**, feine u. ord. **Tuschkästchen, Streichzündhölzer** u. **Zigarrenzünder** habe ich erhalten u. offerire zu billigen Preisen. C. L. Boldt,
Commissions-Papierhandlung, Kürschnergasse № 663.

35. In der Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284., werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgl. eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen rc., die sich zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen, als auch verschiedene Sorten Bouteillen und Gläser, zu ganz billigen Preisen verkauft.

36. Frischer schwedischer Kalk, durch Capt. Nyberg von Wisby anhero gebracht, ist zu billigem Preise am Kalkorte auf dem Schiffe zu haben, und übernehmen die Kalk-Capitaine den Transport gegen geringe Entschädigung.

37. Eine Parthie Kasten zum Einpacken und zum Versenden von Waaren und andern Sachen, wie auch in den Stallungen zum Futtergelaß für die Pferde, sind um dieselben zu räumen zu ganz billigen Preisen in der Glas- und Fayance-Handlung 2ten Damm № 1284. zu haben.

38. **Ganz trockenes** büchnes hochländisches Klobenholz so wie **starkklobiges** fichtnes 3füßiges Klobenholz ist sowohl in großen als kleinen Quantitäten zu verkaufen vorstädtschen Graben № 408.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Auf freiwilliges Verlangen soll das ehemalige Lootsen-Commandeur

Husensche Grundstück in Neufahrwasser № 5. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 Wohnhause mit Hofplatz, Stallung und einer Wohnung, enthaltend 80 □Ruthen Magd., nebst 2 mit demselben in Verbindung stehenden unbebauten Grundstücken:

№ 1. am Sasper Kehlgraben gelegen, von 12 Morgen 141 □Ruthen und 116 □Fuß Magd.,

№ 4. von 2 Morgen 75 □Ruthen Magd.,

zusammen an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf

Dienstag, den 4. August d. J.,

im Artushofe an. Die Besitz-Dokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Zum öffentlichen Verkaufe des Speicherplatzes an der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke, worauf früher der Pflug-Speicher gestanden, steht der durch ein erfolgtes Nachgebot veranlaßte Schlußtermin auf

Mittwoch, den 3. Juni d. J. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr

im Auctions-Bureau an, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen. Indem ich solches im Auftrage der Herren Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals bekannt mache, lade ich Kauflustige zu dem Schlußtermin hiemit ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citationen.

41. 1) Der im Jahre 1812 angeblich auf die Wanderschaft gegangene Müllergesell Michael Riesemann, ein Sohn des Altsitzers Riesemann aus Baldow, geb. den 18. März 1793, dessen hiesiges Vermögen circa 90 Rthlr. beträgt,

2) der im Jahre 1802 angeblich von hier auf die Wanderschaft gegangene und im Jahre 1815 oder 1816 in Presburg erkrankte Stellmacher Johann Jacob Duczinski, für welchen hier circa 33 Rthlr. Erbtheil verwaltet wird,

oder deren etwanige Erbnehmer werden hiermit aufgefordert sich spätestens im Termine

den 10. November 1840

beim hiesigen Gerichte zu melden, zu legitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren hiesigen Verwandten ausgehändigt werden soll.

Dirschau, den 18. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

42. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Lederhändlers Johann Friedrich Schultz durch die Verfügung vom 21. März c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 5. September c., Vormittags 10 Uhr,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 128. Mittwoch, den 3. Juni 1840.

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schuhmacher angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Räthe Senger und Störmer so wie den Justiz-Commissarius Schlemm als Bevollmächtigte in Vollmacht, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Zu dem auf den 5. September c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termin laden wir auch den seinem Aufenthalte nach unbekannten Gemeinschuldner Kaufmann und Lederhändler Johann Friedrich Schultz hierdurch edictaliter vor, um den Contendictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Elbing, den 7. Mai 1840.

Königl. Stadtgericht.

43. Nachbenannte Personen, als:

1) Philipp oder Joseph oder Philipp Joseph Laudanski, welcher etwa 53 Jahr alt, 1807 bei dem ehemaligen polnischen Militair engagirt war, in den spätern Jahren ein umherschweifendes Leben führte, sich 1823 zum letzten Male sehen ließ, dessen Nachlaß aus 130 Rthlr. Banco-Activis und 22 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf. Courant besteht und von seinen Geschwistern Vincent Laudanski und Hedwig Laudanska verwittweten Neumann auf Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen wird;

2) Michael Bölke, der 1812 als Freiwilliger bei der 2ten Escadron des 2ten Leibhusaren-Regiments nach Rußland ging, nach seiner Rückkehr noch 8 Tage lang in Elbing gesehen wurde, und dessen Nachlaß aus 70 Rthlr. 19 Sgr. bestehend,

von seinen Geschwistern Johann Bölke, Martin Bölke, Eleonore Juliane Bölke verehelichten Ziehlke, Catharina Gronau gebornen Bölke, Wilhelmine Simon gebornen Bölke, Gottlieb Ludwig Bölke, Caroline Kuditzki gebornen Bölke, Carl Bölke auf Grund der gesetzlichen Erbfolge beansprucht wird;

3) Catharine Bankert und

4) Caroline Bankert, welche Erstere am 28. October 1790, Letztere am 5. October 1792 geboren sind, und Beide in Bromberg dienten, seit 1820 aber keine Nachricht von sich gegeben haben und deren Nachlaß sich auf 7 Rthlr. 14 Sgr. 9 Pf. beläuft;

5) Margaretha Czyzek, geboren den 13. December 1787 zu Flatow, die sich um das Jahr 1806 ohne weitere Nachricht von ihrem Aufenthalte von Nattey entfernte und zu deren Nachlaß 18 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf. gehören;

6) Ernst Benjamin Schiemann, geboren den 13. November 1782, der 1804 auf die Wanderschaft ging und zum letzten Male von seinem Leben und Aufenthalte 1811 etwas hören ließ, und dessen Nachlaß sich auf 30 Rthlr. beläuft;

7) Anna Szykowska, die sich 1807 von Tessendorf entfernte, mit den französischen Truppen fortging, und deren Nachlaß aus 37 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. besteht, welcher von dem Hutmachergesellen Michael Linde als Sohne, auf Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen wird;

8) Franz Baranowski, der wegen Theilnahme an einem im Werder verübten gewaltsamen Diebstahls und Thätlichkeiten gegen die beraubten Personen, zur Criminal-Untersuchung gezogen wurde, in der Nacht vom 26. zum 27. Juni aus dem Gefängnisse des Landgerichts zu Marienburg entwich und für den ein Bestand von 21 Rthlr. 17 Sgr. 5 Pf. vorhanden ist, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben, und die unbekannten Erben

9) des am 24. October 1835 zu Sampohl verstorbenen unehelichen Sohnes, der vorherverstorbenen Eva Palutzka, Namens Lorenz Palutzki, dessen Nachlaß 14 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. beträgt; endlich alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaften genannter Personen aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Saro

auf den 23. October 1840 Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder in Person oder schriftlich oder durch gesetzlich zuläßige mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Kommissarien, Justiz-Rath Brandt, Landgerichts-Rath Köhler und Justiz-Kommissarius John in Vorschlag gebracht werden, zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, und zwar die sub 1 bis 8 genannten Personen, unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den Erben, die sich bereits gemeldet und legitimirt haben oder noch melden und legitimiren werden, ausgeantwortet werden wird, die unbekannten Erben aber unter der Verwarnung, daß falls sie sich nicht melden, den Grad ihrer Verwandschaft mit den Verstorbenen und resp. für todt zu Erklärenden nicht bestimmt angeben und nachweisen, sie zu gewärtigen haben, daß

resp. sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt, die Extrahenten und die sich meldenden Erben nach vorgängiger Legitimation für die rechtmäßigen Erben angenommen werden, ihnen als solchen, der betreffende Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird, wogegen die nach erfolgter Präclusion sich noch meldenden nähern oder gleich nahen Erben alle Handlungen und Dispositionen der sich zuerst gemeldeten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern dieselben sich vielmehr lediglich mit dem begnügen müssen, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden sein wird, und daß falls sich niemand gemeldet, der ganze Nachlaß dem Fisco zugeschlagen werden wird.

Marienwerder, den 23. October 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. Juni 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	198
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{5}{8}$	$44\frac{1}{2}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$99\frac{2}{3}$
Berlin, 8 Tage. . . .	100	$99\frac{3}{4}$
— 2 Monat . . .	—	99
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	99	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Am Sonntage den 24. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Handlungsgehilfe Eduard Heinrich Meyer mit Louise Maria Knaack.
Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Gronau mit Jgfr. Juliane Gohr.

Königl. Kapelle. Herr Wilhelm Ditmar, Königl. Preuß. Regierungs-Assessor und Ober-Zollinspektor zu Strzalkowo im Großherzogthum Posen, Sohn des Ober- und Geheimen Regierungs-Rathes Herrn Wilhelm Ditmar zu Erfurt, und dessen Ehegattin Theresia geb. Dreger, mit Fräulein Hedwig Deschner, des Königl. Land- und Stadtgerichts-Direktor Herrn Ernst Deschner und dessen Ehegattin Wilhelmine geb. Hirsch zu Stendal.

St. Johann. Der Bürger und Bernsteinarbeiter Herr Gottfried Eduard Kund mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Kroß.

St. Trinitatis. Der Besitzer des adelichen Gutes Niedamowo Herr Wilhelm Robert Weiß und Fräulein Maria Alexandrine v. Zitzwitz.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Majewski mit Frau Amalia geb. Kloßynska verehel. gewesene Olßyntzki.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Carl Ludwig Müller mit Jgfr. Elenore Renate Sawatzki.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Martin Mischke mit Frau Anna Renate Liedemann geb. Kunz.
Der Arbeitsmann Michael Lang mit Jgfr. Anna Renate Florentine Gralach.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis den 24. Mai 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 44 geboren, 5 Paar copulirt,
und 38 Personen begraben.